



Gemeinderat Berg – Ortstermin Friedhof 05.07.2021

Kurzbericht der CDU Fraktion im Gemeinderat Berg

Die Berger CDU-Gemeinderatsfraktion informiert zum Ortstermin Friedhof vom 05.07.2021



Aufgrund verschiedener und vor allem widersprüchlicher Gerüchte die im Ort bezüglich geplanter **Baumaßnahmen auf dem Friedhof** im Umlauf waren, hat die CDU-Fraktion stellvertretend für die Berger Bürger in der letzten Gemeinderatssitzung am 15.06.2021 um **Auskunft** über die tatsächlich geplanten Baumaßnahmen auf dem Friedhof gebeten.

Aufgrund unserer Nachfrage wurde ein **Ortstermin des Gemeinderates** auf dem Friedhof mit einer Begehung und Erläuterung angesetzt, um sich vor Ort ein Bild der aktuellen Situation sowie der geplanten Maßnahmen machen zu können.

Wie bereits angekündigt, möchte Sie die CDU-Gemeinderatsfraktion hiermit über die **wesentlichen Details** zu dem stattgefundenen Ortstermin vom 05.07.2021 auf dem Berger Friedhof aus unserer Sicht informieren. Wir versuchen hier für Sie die wichtigsten Punkte aus der von Paralleldiskussionen geprägten Friedhofsbegehung zusammenzufassen.

Für Sie im Gemeinderat:

Michael Eich (Fraktionssprecher), Michael Stephany, Uwe Stephany und Martin Traub.

Aktuelle Sachlage auf dem Friedhof:

Einige der Gräber auf dem Friedhof sind regelrecht verwildert. Die Wege zwischen den Gräbern sind zu großen Teilen uneben bis hügelig und die vorhandenen (Kies-)Wege sind zunehmend von Gras überwachsen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Grabeinfassungen nicht entsprechend der Friedhofssatzung gepflegt werden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes mähen die Grünbereiche auf dem Friedhof. Dies ist aber in Längsrichtung zur Leichenhalle hin nicht überall möglich, da der Zwischenraum hierfür zu schmal ist. Wo ein Mähen möglich ist, sind die Grasflächen mittlerweile uneben und mit Steinen durchsetzt, die sowohl den Mäher als auch die Grabeinfassungen beschädigen können

Aufgrund dieser Umstände sind die folgenden Änderungen vorgesehen:

ALLE Wege zwischen den Gräbern sollen geebnet und von Gras befreit werden. Rund um die Grabeinfassungen herum soll überall ein 10cm bis 20cm breiter Kiesstreifen bleiben, so dass Beschädigungen durch Steine beim Mähen verhindert werden.

Die Wege in Längsrichtung sollen in der Breite komplett mit Kies aufgefüllt werden. Ausnahmen sind, wenn größere Zwischenbereiche durch z.B. freie Plätze zwischen Gräbern vorhanden sind. Dort soll Gras wieder eingesät und auch gemäht werden, so wie heute.

Die Wege in Querrichtung zum Hauptweg (Laufwege zu den Gräbern hin) sollen ab einer gewissen Breite mittig begrünt werden. Die Kiesstreifen von 10cm bis 20cm Breite um die Grabeinfassung sind einzuhalten. Die Wege sollen dann zukünftig vom Bauhof zusammen mit den Zwischenbereichen (freie Plätze) gemäht werden



Fortsetzung auf Folgeseite

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen vorgesehen:

Der Vorplatz vor der Leichenhalle soll saniert werden, da die Bodenplatten teilweise gebrochen, uneben und abgesenkt sind, so dass darauf das Wasser stehen bleibt und Stolperfallen entstanden sind. Die Platten sollen entsorgt und durch Pflastersteine ersetzt werden. Der (überwachsene) Kiesweg seitlich zur Leichenhalle soll ebenfalls gepflastert werden.



Der Weg bei den Urnengräbern wurde nach heutigen Erkenntnissen schlecht umgesetzt, da hier offensichtlich eine Drainage bzw. Ablaufmöglichkeit für Regenwasser fehlt. Aktuell befindet sich dort auch sehr viel Unkraut, welches aufwändig mit seinen Wurzeln entfernt werden muss. Daher soll der Weg dort abgetragen und ebenfalls gepflastert werden.

Umsetzungsreihenfolge und Kostenplanung:

Zuerst sollen die Wege bei den Gräbern umgesetzt werden. In einem späteren Schritt das Pflaster vor der Leichenhalle und zum Schluss der Weg bei den Urnengräbern umgesetzt werden.

Alle vorgesehenen Änderungsmaßnahmen erfolgen in der Ausführung durch die Mitarbeiter des Bauhofs unter Verantwortung und inhaltlicher Vorgabe durch die Bürgermeisterin.

Die nötigen Arbeiten wurden bereits aufgenommen bzw. definiert und dadurch Kosten von ca. 9.600,- € für Pflaster, Maschinen und Sonstiges veranschlagt. Die genauen Kosten werden momentan durch die Verwaltung abgeschätzt. Eine erste Setzung von Kosten im Umfang von ca. 15.000 € wurden vorab festgelegt, um bei ggf. später höher auftretenden Kosten keinen Nachtrag stellen zu müssen.

Fortsetzung auf Folgeseite

Unsere Meinung zu dem Gesamtbild der Vorhaben auf dem Friedhof:

Für uns als CDU Fraktion wurde nicht plausibel erklärt, warum man die Querwege begrünen will und was dadurch verbessert werden soll.

Es liegt bei den Verantwortlichen der Gräber diese gemäß der Friedhofsordnung zu pflegen - dazu gehören auch die Wege im direkten Zusammenhang. In diesem Punkt war man fraktionsübergreifend einer Meinung.

Wenn nun die Querwege begrünt werden, wird der Zustand aus unserer Sicht nicht verbessert. Im Gegenteil, die zusätzlich einzubringenden Graspflanzen werden sich eher früher als später ihren Weg suchen und auch zu den Grabeinfassungen hin wuchern und von den Verantwortlichen entfernt werden müssen!

Warum also diesen Umstand noch beschleunigen? Wir favorisieren die Wege längs und quer lediglich einzuebnen und wieder mit Kies aufzufüllen.

Die weiteren angedachten Maßnahmen sehen wir als sinnvoll und erforderlich an.

